

PAUL MARIEN HOSPIZ

Saarland Kliniken
kreuznacher diakonie
Evangelisches
Stadtkrankenhaus

Großherzog-Friedrich-Str.44

66111 Saarbrücken

Ansprechpartner:

Ute Seibert
Christina Gärtner

Tel: 06 81-38 86-600

Fax: 06 81-38 86-632

e-mail:

seiberut@kreuznacherdiakonie.de

www.paul-marien-hospiz.de

Die Kosten für diesen Flyer wurden finanziert durch den
Förderverein Paul Marien Hospiz.

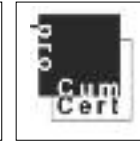
Ansprechpartner: Günther Schneider Tel. 06 81-9 85 18 03 oder
Martina Schaaf Tel. 0 68 21-90 11 20

Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie sind ein rechtlich unselbstständiger, aber wirtschaftlich selbstständiger Geschäftsbereich der kreuznacher diakonie. Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie sind an zwei Standorten tätig:

- Evangelisches Stadtkrankenhaus Saarbrücken, mit den Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, interdisziplinäre Intensiv-Abteilung sowie Orthopädie und dem Paul Marien Hospiz
- Fließner Krankenhaus Neunkirchen, mit den Fachabteilungen Innere Medizin, interdisziplinäre Intensiv-Abteilung, Psychiatrie und Psychotherapie mit angeschlossener Tagesklinik für psychisch Kranke und einem Fortbildungszentrum.

Die Saarland Kliniken kd unterhalten eine Krankenpflegeschule und bieten Ausbildungsplätze in der kaufmännischen Abteilung an. Die Saarland Kliniken kd betreuen täglich ca. 250 stationäre Patienten sowie 35 ambulante Patienten und bieten ca. 600 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz.

Die Saarland Kliniken kreuznacher diakonie sind nach dem Qualitätsmanagementsystem KTQ/proCum Cert zertifiziert.



Die kreuznacher diakonie ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen. Durch ihre Arbeitsbereiche erfahren Menschen in vielfältiger Weise Hilfe zum Leben. Zur diakonisch-sozialen Stiftung gehören Krankenhäuser, Hospize, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, Wohn- und Pflegeangebote für alte Menschen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Wohnungslosenhilfe sowie Qualifizierungsprojekte für Menschen, die schwer in Arbeit zu vermitteln sind. In allen Arbeitsbereichen gibt es stationäre, teilstationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung kreuznacher diakonie rund 1100 Menschen Schul-, Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen. Rund 6500 Menschen nehmen täglich Dienstleistungen der kreuznacher diakonie in Anspruch. In der kreuznacher diakonie arbeiten rund 4500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

im

PAUL MARIEN
HOSPIZ

Saarland Kliniken
kreuznacher diakonie
Evangelisches
Stadtkrankenhaus

Was verstehen wir unter Hospizarbeit?

Unter Hospizarbeit verstehen wir die Begleitung von schwerkranken Menschen im stationären Bereich.

Die ganzheitliche Betreuung in der Hospizarbeit umfasst die psychosoziale Betreuung, die persönliche Zuwendung.

Wir sind ...

Frauen und Männer aus unterschiedlichen Berufen, mit verschiedenen Konfessionen und jeden Alters.

Wir wollen einen Teil unserer Freizeit sinnvoll für unseren Nächsten einsetzen.

Wichtig für uns ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind:

- eine qualifizierte Vorbereitung
- Einarbeitung und Begleitung
- Fortbildung
- Supervisionsangebot

Wir verstehen uns als Teil des Hospizteams!

Was wir tun ...

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter lassen sich leiten durch Einfühlungsvermögen in die zu begleitenden Personen, um herauszufinden, was sie in dieser Zeit brauchen und was ihrer Würde entspricht.

- ob wir schweigend präsent sind
- zuhören oder sprechen
- die Hand halten
- ein Gebet sprechen oder singen
- Handreichungen übernehmen
- Ansprechpartner sind für Zugehörige, Trauernde

Wegweiser sind die Bedürfnisse der Schwerkranken, Sterbenden, Zugehörigen und Trauernden.

Unsere Ziele:

- die letzte Lebensphase in einer möglichst vertrauten Umgebung mit tragen
 - ungewollter Isolation entgegenwirken
 - Zugehörige stützen
 - Trauernde nicht allein lassen
 - öffentliches Bewusstsein im Hinblick auf Sterbebegleitung sensibilisieren
-

Unsere Erfahrungen

Bei unserem Wirken sind wir den unterschiedlichen Erfahrungen ausgesetzt. Wir erleben, dass unsere Begleitung dem Schwerkranken, Sterbenden, den Zugehörigen und den Trauernden Trost und Frieden vermitteln kann.

Wir erfahren Ohnmacht und stoßen auch an unsere Grenzen.

Wir ehrenamtliche MitarbeiterInnen ...

Sehen unsere Aufgabe in der Unterstützung der Zugehörigen und Pflegenden.

- schenken Zeit
 - sprechen über Sorgen und Lebensfreude
 - hören zu
 - lesen vor
 - stellen Kontakte her
 - achten auf Wünsche
 - halten Verzweiflung aus
 - begleiten Trauernde
 - entwickeln Phantasie und Sensibilität
 - können manchmal auch nur schweigen
 - unterliegen der Schweigepflicht und erbringen unseren Einsatz kostenlos.
-